

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

Mitglied des Deutschen Schützenbundes e. V., des Landessportbundes NW,
der Sportbünde Rheinland e. V. und Rheinhessen e. V. im LSB/RLP



Gebiet Nord

Dirk Bronner c/o
Rheinischer Schützenbund e. V., Am Förstchens Busch 2b, 42799 Leichlingen

Gebiet Nord
Geschäftsführer Schriftwechsel
Dirk Bronner
Coesfeldweg 22
48161 Münster
02 51/484 22 59
Dirk.Bronner@googlemail.com

Protokoll

Bezeichnung: Gebietsdelegiertenversammlung
Datum: 07. März 2017
Ort: BSV Friedrichsfeld "Alter Emmelsumer 1868 e.V.
Anwesenheit: siehe Anlage
Beginn: 19:25 Uhr
Ende: 20:49 Uhr
Protokollführer: Dirk Bronner

TOP 1 Begrüßung durch den Gebietsvorsitzenden Achim Veelmann
Achim Veelmann begrüßte die erschienenen Delegierten und bedankte sich bei
Gustav Hensel für die Organisation der Räumlichkeiten für die diesjährige
Gebietsdelegiertenversammlung Nord

Anschließend begrüßt er die anwesenden Würdenträger des Gebietes Nord und des
Rheinischen Schützenbundes:

Helmut Schneider	Ehrevorsitzender des Gebietes
Werner Fischer	Ehrenmitglied des Gebietes Nord
Jakob Schlabbers	Ehrenmitglied des Gebietes Nord
Brigitte Brachmann	Landesdameleiterin des RSB
Heinz Markert	Landesschatzmeister des RSB



Gebiet Nord

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

anwesend:

Gebietsvorstand:	11 von 15
Bezirkssportleiter:	2 von 7
Kreisvorsitzende:	10 von 20
Delegierte:	19 von 47
Ehrenmitglieder:	3
<u>Gäste:</u>	<u>5</u>
Stimmberechtigt:	42 von 89 = 47%

TOP 3 Totengedenken

Achim Veelmann bat die Anwesenden sich von den Stühlen zu erheben, um in einer stillen Minute den verstorbenen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden zu gedenken

TOP 4 Genehmigen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigen des Protokolls der Gebietsdelegiertenversammlung Nord

vom 10. März 2016 wie veröffentlicht im RSB Journal
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Berichte

a) Gebietsvorsitzender Achim Veelmann
Gebietsvorsitzender Achim Veelmann berichtete über verschiedene aktuelle Themen:

„Bericht zur Gebietsdelegiertenversammlung

Wir haben im Gebietsvorstand im vergangenen Jahr 2 Vorstandssitzungen, davon eine mit den Bezirksjugendleitern bzw. Bezirksjugendleiterinnen durchgeführt.

Die 1. Sitzung fand am 18. Februar in Oberlohberg im Bezirk Dinslaken statt. Hier wurde die Gebietsdelegierten-versammlung vorbereitet und über die Themen zur RSB-Gesamtvorstandssitzung diskutiert!

Die 2. Sitzung fand im Beisein der Bezirksjugendleiterinnen und Jugendleitern in Brünen statt. An dieser Sitzung nahm auch der Landesjugendleiter Volker Blastik teil. Leider nahmen an dieser Sitzung nur die Bezirke teil, in denen auch erfolgreich Bezirksjugendlehrgänge durchgeführt werden! Ich möchte die beiden Bezirke hier nicht nennen, die durch Abwesenheit glänzten! Aber ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass diese Lehrgänge zum einen vom RSB unterstützt werden und zum anderen im Förderprogramm des Landessportbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes verankert sind! Wenn diese Lehrgänge nicht

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

Mitglied des Deutschen Schützenbundes e. V., des Landessportbundes NW,
der Sportbünde Rheinland e. V. und Rheinhessen e. V. im LSB/RLP



Gebiet Nord

durchgeführt werden, müssen wir damit rechnen, dass uns Fördermittel des Landessportbund in Frage gestellt werden!

In diesem Jahr werde ich erneut zu einer Sitzung mit den Bezirksjugendleiterinnen und Jugendleitern einladen und wieder wird nur dieses Thema auf der Tagesordnung stehen. Im letzten Jahr wurde allgemein über die Durchführung der Lehrgänge gesprochen. In diesem Jahr fordere ich konkrete Termine! Und nicht nur in der Disziplin Gewehr. Im Rheinischen Schützenbund haben wir einen großen Mitgliederzulauf im Bogensport. Auch in dieser Disziplin führt die Landesjugend einen Bezirksvergleichskampf durch, also sollten auch im Bogensport Bezirksjugendlehrgänge durchgeführt werden! Ich rufe deshalb nicht nur die Bezirksvorsitzenden und Bezirksjugendleiter zu ihrer Verantwortung auf, nein ich möchte alle Delegierte von den Kreisen aufrufen die Bezirksjugendleitungen in ihren Arbeiten bei der Organisation und Durchführung dieser Lehrgänge zu unterstützen! Denn wie lautet das Sprichwort für den Sport: „Gemeinsam sind wir stark“ und diese Stärke hat uns in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren stark gemacht! Deshalb appelliere ich noch einmal an alle Anwesenden die Bezirksvorstände und die Jugendleitungen in jeglicher Hinsicht tatkräftig zu unterstützen!

Am 08. November 2016 führten wir zum zweiten Mal, die Gebietsgesamtvorstandssitzung im Gebiet Nord durch! Organisiert wurde die Sitzung von Detlev Schlüter und fand in den Räumlichkeiten der Vogthaus Brauerei in Neuss am Münsterplatz statt! Ein schönes Ambiente!

Detlev, vielen Dank noch einmal für die Organisation!

Leider ist die Beteiligung sehr sehr schwach gewesen! Eingeladen sind laut der Ordnung für die Gebiete alle Bezirksvorsitzenden, alle Bezirkssportleiter und alle Kreisvorsitzenden! Zu dieser Sitzung wurde über die Bezirksvorsitzenden eingeladen! Der Einladung folgten 6 von 7 Bezirksvorsitzende, 2 von 7 Bezirkssportleitern und nur 4 von 17 Kreisvorsitzende! Ich frage mich, warum ist die Beteiligung so schwach gewesen? Warum sind gerade die Kreise so schwach vertreten gewesen? Über dieses Thema würde ich sehr gern mit euch nach meinem Bericht diskutieren!

Die Gebietsmeisterschaft fand am 23. September in Brünen statt. Die Organisation lag in den Händen von unserem Gebietssportleiter Jens Vehlhaber! Er wird mit Sicherheit gleich darüber berichten! Ich möchte mich aber auch noch einmal ausdrücklich für die Unterstützung bei der Durchführung bei Hans Werner Buschmann bedanken. Der mit seiner ruhigen und besonnenen Ausstrahlung dem Wettkampf den entsprechenden Flair vermittelte!

Vielen Dank Hans Werner!

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

Mitglied des Deutschen Schützenbundes e. V., des Landessportbundes NW,
der Sportbünde Rheinland e. V. und Rheinhessen e. V. im LSB/RLP



Gebiet Nord

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Uwe Schraven, ohne sein beherztes Eingreifen im Vorfeld wäre der Wettkampf wahrscheinlich nicht zur Durchführung gekommen! Der Wettkampf stand bis im August noch auf der Kippe, aber Uwe hat in Essen noch einmal mächtig Werbung für die Gebietsmeisterschaft gemacht und so haben sich letztendlich doch noch einige Sportler angemeldet und der Wettkampf konnte zwar mit einem übersichtlichen Teilnehmerfeld durchgeführt werden!

Vielen Dank Uwe!

Die diesjährige Gebietsmeisterschaft findet am 16. + 17. September wieder in Brünen statt! Ich denke, dass Jens Vehlhaber gleich darüber berichten und informieren wird! Als Tischvorlage findet ihr die Ausschreibung vor euch!

Die Organisation und Durchführung der Ligawettkämpfe wurde von Hans Werner Buschmann wieder hervorragend geleitet! Er wird gleich über die Details berichten. Ich möchte ihm nicht vorgreifen, aber ich bin ein wenig erschrocken gewesen, als er bei der Gebietsvorstandssitzung am 07.02. in Essen über diverse Vorfälle berichtete, die noch ein Nachspiel haben werden!

Ich bitte alle sportlich und fair die Wettkämpfe zu bestreiten! Lasst uns Vorbilder für die Jugend sein! Ist unser Sport nicht auch ein Bildungs- und Erziehungsprozess? Musste nicht ein erfolgreicher Sportler zunächst Verlieren lernen, um dann mit seiner negativen Erfahrung zu einer sportlichen Größe zu werden? Mit einem „nicht Antreten“ zu einem Wettkampf verliert man nicht nur Ansehen! Man nimmt dem Gegner die Freude auf eine sportliche Herausforderung! Ist das Verlassen einer Sportstätte sportlich und fair, wenn ein zweiter Wettkampf am gleichen Ort nachmittags noch ausgetragen gewesen wäre? Entschuldigen kann man sich für alles, aber rückgängig machen ist in den seltensten Fällen nur möglich! Deshalb appelliere ich an alle verantwortlichen Vereinsmannschaftsführer ihre Entscheidungen, auch wenn sie noch so hart für den Einzelnen sind, im Sinne unseres Sports und der Fairness zu treffen!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf einen Antrag zur nachträglichen Disqualifikation hinweisen. Unsere Meisterschaften auf Kreis- u. Bezirksebene werden nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes geschossen! Aber muss man jede Regel „Päpstlicher als der Papst auslegen“! In meinen Augen ist es lächerlich, wenn bei der Bezirksmeisterschaft eine Bekleidungskontrolle in Bezug auf das Schuhwerk durchgeführt wird. Das Schuhwerk ist zwar in der Sportordnung reglementiert, aber wenn jemand mit Motoradstiefeln seinen Stehendwettkampf schießen möchte! Dann ist es meines Erachtens richtig, dass der Schütze auf diesen Missstand hingewiesen wird, aber muss ich ihn dann auf Socken schießen lassen? Nehmen wir mit dieser überzogenen Auslegung der Sportordnung bei den Kreis- o. Bezirksmeisterschaften unseren Mitgliedern den Spaß an unserem Sport?



Gebiet Nord

Ich komme nun zu einem weiteren unangenehmen Thema! Dem Thema Tradition & Brauchtum! Zu verschiedenen Anlässen wurde ich bereits mit diesem Thema konfrontiert, dass wir über keinen Nachwuchs mehr verfügen und was ich unter dem Begriff Tradition & Brauchtum verstehen würde! Vielleicht muss ich hierzu zunächst in der Geschichte anfangen! Im Mittelalter gründeten sich die Bürgerwehren! Die Bürgerwehren bewaffneten sich gegen Räuber und Plünderer! Damals wurde das Schießen mit den verschiedensten Waffen trainiert! Daraus entwickelte sich der Schießsport! In den Bürgerwehren wurde aber auch Treffen abgehalten, wie man sich gegen mögliche Gefahren in den Orten und Städten organisieren kann! Aus dem Thema der Bedrohung von damals, wurde heute immer mehr das Thema Kultur und Ortsverbundenheit! Unsere Traditionsvereine haben heute in ihren Städten und Orten ein hohes Ansehen, da sie sich für viele Aktivitäten ehrenamtlich in der Stadt oder im Ort einsetzen! Nicht der Schießsport ist in den Traditionsvereinen das Aushängeschild! Nein die Aktivitäten, die ehrenamtlich im Alltag verrichtet werden! Die Aktivitäten sind oft bürgernah und kommen der Allgemeinheit zu gute! Im Moment laufen im ganzen Land wieder „Reinigungsaktionen“ auch hier bringen sich viele Schützenvereine ein! Meines Erachtens sind das die wahren Werte unseres Schützenwesens! Sollten wir uns in den Vereinen nicht Gedanken machen, wie wir unseren Stellenwert in der Gesellschaft noch weiter steigern können, durch weitere Aktionen in den Städten und Dörfern! Unsere Vereine verfügen oftmals über ein eigenes Schützenhaus mit großen Räumlichkeiten! Diese Räumlichkeiten können für alle möglichen Aktionen genutzt werden! Aktionen, die nicht unmittelbar mit dem Schießsport in Verbindung gebracht werden, steigern das Ansehen in der Bevölkerung! Und dann würden sich viele engagieren und im Verein mitmachen! Das der Verein einmal im Jahr sein Fest feiert, das ist nicht das Thema. Das Problem ist die Uniformierung! Die Uniformierung kommt noch aus der Kaiserzeit und hat in den sechziger und siebziger Jahren enorm zugenommen! Diese Uniformierung lehnen heute viele Mitbürger ab! Sie erinnert leider an Militär und Krieg! Aber unsere Schützenuniform ist ja etwas ganz anderes? Ist es nicht eine Solidaritätskleidung? Mit dem Tragen der Schützenjacke zeige ich offen nach außen, dass ich dieser Gemeinschaft angehöre und mich mit allen anderen Vereinsmitgliedern solidarisiere!

Der Trainingsanzug vom Sportverein ist ebenfalls eine Solidaritätskleidung! Diese Kleidung wird überall in der Bevölkerung akzeptiert, sogar mit Werbung bestückt! Aber unsere Schützenjacken werden vielfach abgelehnt! Warum? Das Image der Schützenvereine ist in der Öffentlichkeit, ich sag mal „ramponiert“! Amokläufe haben das eine dazu gegeben! Aber der Schützenverein wird sehr schnell mit Alkohol in Verbindung gebracht und davon distanzieren sich viele! Wir brauchen in unseren Vereinen wieder gute Jugendarbeit! Wir brauchen wieder ein zuhause für unsere Jugend! Früher haben die Kirchen Jugendheime unterhalten! Diese Häuser oder Heime finden wir heute fast gar nicht mehr! Wäre dieses nicht eine Lücke für uns? Die Jugend braucht einen Treffpunkt! Wir müssen die Jugend nicht unbedingt zum Schießsport zwingen, Jugendarbeit ist mehr! Wir müssen der Jugend eine Plattform schaffen und dafür müssen wir an



Gebiet Nord

die Öffentlichkeit gehen! Wir müssen uns in der sozialen Netzwerken einbringen und für die Jugendarbeit werben! Deshalb appelliere ich, die Öffentlichkeitsarbeit und das soziale Engagement unserer Mitglieder in den Vereinen zu stärken und um dadurch den Stellenwert des Schützenwesens in der Öffentlichkeit ein anderes Bild zu geben. Dann bekommt auch die Tradition & das Brauchtum den Stellenwert in der Öffentlichkeit, den es verdient hat und immer hatte!

Der Bereich Tradition & Brauchtum hat im letzten Jahr einen Wettbewerb ausgeschrieben, daran haben sage und schreibe ganz 4 Vereine teilgenommen! Es ist kein Verein aus dem Gebiet Nord dabei gewesen! Die Verleihung der Preise findet während des Festaktes anlässlich des Rheinischen Schützentages in Grefrath statt!

Über den Rheinischen Schützentag werde ich gleich unter dem Tagesordnungspunkt 9 ausführlich berichten!

Die diesjährige RSB-Delegiertenversammlung findet am 26.11.2017 (Totensonntag) in Ransbach-Baumbach statt.

Das ist mein diesjähriger Bericht gewesen!

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit!“

Während des Berichtes erschien ein weiterer Delegierter aus dem Bezirk 01, so daß eine Anwesenheit 43 von 89 = 48% festgestellt werden konnte.

b) Gebietssportleiter

Jens Vehlhaber

Da Jens Vehlhaber beruflich verhindert war, verlaß Hans-Werner Buschmann den schriftlich eingereichten Bericht:

„Bericht des Sportleiters des Gebietes Nord zum Delegiertentag am 07.März 2017

Liebe Schützinnen und Schützen,

da ich aus beruflichen Gründen verhindert bin, verliest einer der Vorstandskollegen nunmehr meinen Bericht, der auch kurz ausfällt.

Aus den Erfahrungen der Gebietsmeisterschaft des letzten Jahres, welche mit 60 Starts relativ klein ausfiel, ist nun für dieses Jahr alles auf den Weg gebracht. Die Ausschreibung ist seit Anfang des Jahres raus, auch in den üblichen Kanälen veröffentlicht. Die Gebietsmeisterschaft 2017 wird sicherlich wieder von flankierenden Wettbewerben beeinflusst sein, jedoch ist noch viel Zeit, um diese zu sondieren. Die Häufung von Terminen im September bleibt ein Problem, zumal die oft diskutierte Plazierung des Termins der Gebietsmeisterschaft auf andere

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

Mitglied des Deutschen Schützenbundes e. V., des Landessportbundes NW,
der Sportbünde Rheinland e. V. und Rheinhessen e. V. im LSB/RLP



Gebiet Nord

Zeiten im Jahr erfolglos blieb.....eigentlich ist ein Schütze IMMER terminlich eingebunden.

Ich hoffe dennoch auf eine zahlreiche Teilnahme im September, macht also Werbung in Euren Vereinen.

Für die Mithilfe im letzten Jahr gilt mein Dank den Helfern vor Ort in Brünen, besonders H.W. Buschmann, der tatkräftig beiseite stand.

Ich wünsche der Versammlung einen guten Verlauf, verbleibe mit sportlichen Grüßen,

Euer Jens Vehlhaber“

- c) Gebiets-Ligareferent Hans-Werner Buschmann
Hans-Werner Buschmann berichtete von den Geschehnissen in der Liga
- d) Gebietsgeschäftsführer Finanzen Detlev Schlüter
Detlev Schlüter gab gewohnt knackig einen Einblick in die Gebietsfinanzen.
- e) Gebietsgeschäftsführer Schriftwechsel Dirk Bronner
Dirk Bronner informierte die Versammlung, daß er sich nicht mehr zur Wiederwahl zum Gebietsgeschäftsführer Schriftwechsel stellt. Nach rund zwanzig Jahren im Gebietsvorstand ist ein guter Punkt gekommen, um diesen Posten für eine neue Person frei zu machen. Ebenfalls führen ihn seine beruflichen Aufgaben auf viele Reisen und damit zu Terminkonflikten.

Aussprache zu den Berichten

Klaus Zündorf wies darauf Hin, daß es empfehlenswert ist besser von einer Schützentracht oder Schützenjacke zu reden und als von einer Uniform.

Uwe Schlabbers fragte nach, warum ein in der Ligaordnung formulierte Sanktionsmöglichkeit nicht genutzt wurde. Hans-Werner Buschmann nahm dazu Stellung. Hintergrund dazu ist ein unfaires Verhalten zu einem Wettkampf. Der Gebietsvorstand hat dieses aufgenommen und wird den Punkt in der nächsten Vorstandssitzung besprechen

- TOP 7** Wahl eines Wahlausschusses
(3 Personen gem. § 14 der Geschäftsordnung)
Helmut Schneider, Werner Fischer du Jakob Schlabbers wurden zum Wahlausschuß gewählt. Nacheinander nahmen alle drei die Wahl an. Aus ihren Reihen wählten sie Helmut Schneider zum Wahlausschußvorsitzenden. Einstimmig entschieden die Delegierten die Wahlen per Handzeichen durchzuführen.



Gebiet Nord

TOP 8 Neuwahlen

a) Gebietsgeschäftsführer Finanzen

Vorgeschlagen wurde Detlev Schlüter. Er stellte sich für diese Position nicht zur Wahl.

Weiterhin wurde vorgeschlagen: Eckhard Wilms.

Er stellte sich zur Wahl und wurde mit zwei Enthaltungen gewählt.

Eckhard Wilms nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

b) Stellv. Gebietsgeschäftsführer Finanzen

Vorgeschlagen wurde Hans-Werner Buschmann.

Er stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Hans-Werner Buschmann nahm die Wahl an.

c) Gebietsgeschäftsführer Schriftwechsel

Vorgeschlagen wurde Detlev Schlüter.

Er stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Detlev Schlüter nahm die Wahl an.

d) Pressereferent

Klaus Zündorf informierte, daß er sich nicht zur Wiederwahl stellt.

Das sich an dieser Stelle kein Nachfolge fand, wurde die Wahl des Pressereferenten ausgesetzt.

Achim Veelmann bedankte sich beim Wahlausschuß für die hervorragend durchgeführte Wahl.

Helmut Schneider bedankte sich seinerseits für den Wahlausschuß für das Vertrauen der Delegierten. Einen ganz herzlichen Dank richtete er in Namen aller Delegierten an den Vorstand für die geleistete Arbeit. Ebenfalls hielt einen kurzen Rückblick auf die vielen Jahre des Gebietes Nord und die zwei Säulen des Schützenwesens, Tradition und Sport auf denen alles basiert.

TOP 9 Informationen zum Rheinischen Schützentag 21./22. April 2017 in Grefrath

Achim Veelmann informierte anhand des Programms zum Schützentag über die vielen Veranstaltungen an diesen Tag.

TOP 10 Ehrungen

Klaus Zündorf erhielt für die viele Jahre Arbeit im Gebietsvorstand als Bezirksvorsitzender und Pressereferent zum Abschied eine Grubenlampe. Als Dankeschön wurde er ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied des Gebietsvorstandes gewählt.

Dirk Bronner erhielt für die viele Jahre Arbeit im Gebietsvorstand als Gebietsgeschäftsführer Schriftwechsel zum Abschied eine Grubenlampe. Als Dankeschön wurde er ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied des Gebietsvorstandes gewählt.



Gebiet Nord

Beide bedankten sich für das Dankeschön und das Vertrauen zur Wahl als Ehrenmitglied.

Mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes wurde Rainer Prömpers für seinen Einsatz für das Schützenwesen als Landesreferent für Flinte im RSB ausgezeichnet. Er bedankte sich recht herzlich für die Auszeichnung.

TOP 11 Verschiedenes

Achim Veelmann hielt noch einmal mit den Delegierten einen Rückblick auf die geringe Teilnahme an der Gebietsgesamtvorstandssitzung Nord im vergangenen November. Er appelliert an alle Delegierten weiterzutragen, diese Versammlung zum Informationsaustausch und zum weitertragen von Anregungen zu nutzen.

Jakob Schlabbers hielt einen unterhaltsamen Rückblick zum Thema Schützenuniform und Uniform.

Detlev Schlüter richtete die Frage an die Delegierten, was der Gebietsvorstand für eine bessere Teilnahme an den Versammlungen unternehmen kann. Es fand ein Austausch statt.

Es gab keiner weiteren Wortmeldungen.

Achim Veelmann bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung, schloss die Versammlung und wünschte allen eine gute Heimreise.